

# Spielbericht SK Vellmar I – SK Niederbrechen I

Zum fünften Spiel mussten wir in den hohen Norden nach Vellmar. Leider konnten wir durch eine kurzfristige Absage (Sonntag um 12 Uhr), die das Auftreiben eines weiteren Ersatzspielers unmöglich machte, nur zu siebt und mit nur vier Stammspielern antreten. Somit stand es schon vor Beginn des Wettkampfes 0:1 aus unserer Sicht. Dennoch versprach die Aufstellung einen spannenden Wettkampf, da wir an einigen Brettern einen kleinen DWZ-Vorteil hatten, sodass es möglich schien, den Punkt Rückstand aufzuholen, auch wenn wir sicher nicht wie im Voraus erwartet die Favoritenrolle innehatten.

Das erste Ergebnis kam am sechsten Brett zustande. Dort spielte Lukas sein erstes Saisonspiel für die erste Mannschaft. Er stellte sich leider unharmonisch auf, sodass sein Gegner eine unangenehme Fesselung aufstellen konnte und einen sehr starken Königsangriff bekam, gegen den sich Lukas aufgrund des Platzmangels und des fehlenden Gegenspiels eigentlich nicht wehren konnte. Aber sein Gegner spielte nicht perfekt, sodass der endgültige K.O. ausblieb; dennoch wickelte Lukas' Gegner in ein gewonnenes Endspiel mit Mehrfigur über. Lukas spielte zwar noch weiter, da er einen letzten Pattrick erspäht hatte, sein Gegner tauschte aber gekonnt das letzte Turmpaar, wodurch sich Lukas zur Aufgabe gezwungen sah. 0:2

Clemens spielte an Brett 8 eine sehr gute Partie. Ihm gelang es schon im frühen Mittelspiel, einen Bauern zu erobern, weshalb er auch das Remisangebot des Gegners ablehnte. Dieser versuchte, für den verlorenen Bauern Gegenspiel zu bekommen, aber Clemens konnte stark eine Qualität opfern und zwei weitere Bauern am Damenflügel erobern, sodass er Läufer und drei Bauern gegen den Turm erhielt und dazu vier verbundene Freibauern am Damenflügel. Diesen Vorteil verwertete er sicher und sorgte für den Anschluss. 1:2

Dirk hatte am sechsten Brett nicht so viel Glück. Nachdem er in der Eröffnung dem Gegner das Zentrum abgetreten hatte, um dieses anzugreifen, gelang ihm dies in der Folge nicht wie gewünscht; stattdessen schaffte es sein Gegner, mit seinen Springern die durch die Zentrumsbauern geschaffenen starken Vorpostenfelder zu besetzen und konnte schließlich eine Qualität gewinnen. Danach wickelte er in ein gewonnenes Endspiel ab und verwertete seinen Vorteil sicher. 1:3

Thomas Kautz gab am siebten Brett sein Debüt für Niederbrechen 1 und sorgte sofort für die sicherlich spektakulärste Partie des Tages. Gegen seinen starken Gegner konnte Thomas einen Vorpostenspringer auf c6 installieren, der leider schöner aussah als er schließlich war, da sein Gegner einen Königsangriff starten konnte und somit den Springer auf c6 umspielen konnte. Als sich die Lage immer weiter zuspitzte und es danach aussah, als könnte sein Gegner vielleicht das Heft des Handelns in die Hand nehmen, reklamierte Thomas plötzlich, dass sein Gegner über die Zeit gegangen war. Tatsächlich war sein Gegner neun Züge vor der Zeitkontrolle in so tiefes Nachdenken versunken, dass er vergessen hatte, dass er sich in horrender Zeitnot befand. 2:3

Ich spielte an Brett 1 gegen David Halt. Nachdem die Eröffnung sehr ruhig verlaufen war, versuchte ich durch einen Bauernvorstoß im Zentrum die Initiative zu übernehmen. Meinem Gegner gelang es aber, durch eine Kombination aus Königsangriff und Gegenspiel im Zentrum die Stellung auszugleichen. Dennoch hatte ich einige Züge später, nachdem mein Gegner seine Königsstellung geschwächt hatte, die Möglichkeit, mit einem Bauernopfer seinen Springer aus dem Spiel auszusperren und selbst entscheidenden Königsangriff zu erhalten. Leider übersah ich dies aber und es ergab sich nach einigen Vereinfachungen ein remises Turmendspiel. 2,5:3,5

Markus spielte am dritten Brett mit Weiß gewohnt solide, gestatte es seinem Gegner aber, starkes Figurenspiel zu erlangen. In der Folge konnte sein Gegner eine Qualität gewinnen und es entstand ein Endspiel mit zwei Türmen gegen Turm und Läufer, das schließlich unentschieden endete. 3:4

Am vierten Brett hatte Matthias am ehesten noch Chancen, den zum Unentschieden fehlenden Brettspunkt zu ergattern. Nachdem es ihm im Mittelspiel gelungen war, mit seinen Schwerfiguren die b-Linie zu erobern, konnte er im Endspiel schließlich zuerst das Läuferpaar und später noch einen Bauern erobern. Seinem Gegner gelang es aber im Gegenzug, seine Figuren aktiv zu positionieren und er hätte in ein ungleichfarbiges Läuferendspiel abwickeln können, sodass man sich ebenfalls auf Remis einigte. 3,5:4,5

Nach der Niederlage rangieren wir jetzt mit 5:5 Mannschaftspunkten und 22,5:17,5 Brettspunkten auf dem 5. Tabellenplatz und befinden uns im gesicherten Mittelfeld, sodass in den noch verbleibenden Punktspielen nicht mehr viel nach oben oder unten gehen dürfte. In drei Wochen, am 16.2., empfangen wir die Tabellenzweiten aus Eppstein in Niederbrechen.

Die Einzelergebnisse im Überblick:

**SK Vellmar 1950 1 - SK Niederbrechen 1948 1 4,5:3,5**

Halt, David	- Lesny, Florian	½:½
Heinelt, Manfred	- Janoszka, Arnd	+:-
Weiss, Jochen	- Schmidt, Markus	½:½
Gundlach, Frank	- Meffert, Matthias	½:½
Fichte, Wolfgang	- Egenolf, Dirk	1:0
Knoth, Eugen	- Rudolph, Lukas	1:0
Kleinschmidt, Felix	- Kautz, Thomas	0:1
Haus, Volker	- Beinrucker, Clemens	0:1

Florian Lesny